

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



**„Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ – Bewerbungsstart 2022 für Grundschulen  
Schulevent für Kinder – Fortbildung für Lehrer:innen – Service für Eltern  
Kooperation von Betriebskrankenkassen mit Tom Lehel und Anti-Mobbing-Expert:innen  
der Ludwig-Maximilians-Universität München**

„Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ ist das erste evidenzbasierte, umfassende Anti-Mobbing-Präventionsprogramm für Grundschulen in Deutschland. Die **Betriebskrankenkassen BKK Akzo Nobel, BKK Pfalz, BKK Technoform, BKK VBU, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, Daimler BKK, Debeka BKK, pronova BKK, R+V BKK, SBK** und **VIACTIV** veranstalten die bundesweite Event- und Fortbildungsreihe 2021 und 2022 im Rahmen der Gesundheitsförderung. 2021 nehmen u.a. Grundschulen in Düsseldorf, Schwerte, Oberhausen, Leverkusen, Bürgstadt, Obernburg, Schifferstadt, Ludwigshafen, Koblenz, Halle (Saale), Kassel oder Stuttgart am Programm teil.

**Aufruf an Grundschulen: Bewerbung für 2022 jetzt möglich für zweitägiges Anti-Mobbing-Präventionsprogramm von und mit Tom Lehel und Anti-Mobbing-Expert:innen**

Alle Grundschulen, die 2022 am Präventionsprogramm für Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern teilnehmen möchten, können sich ab sofort bewerben. Das Programm wird von der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Mechthild Schäfer, Ludwig-Maximilians-Universität München, wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Die Teilnahme ist kostenlos, die Bewerbung ist möglich bis zum 31.03.2022 über [wirwollenmobbingfrei.de](http://wirwollenmobbingfrei.de).

**Schirmherrschaft von NRW-Schulministerin Yvonne Gebauer**

*„Prävention ist der beste Schutz, um Mobbing und Cybermobbing zu vermeiden und Kindern ein unbeschwertes Aufwachsen zu ermöglichen. Ich freue mich, dass wir an diesem wichtigen Ziel gemeinsam arbeiten“, sagt NRW-Schulministerin **Yvonne Gebauer**. „Alle am Schulleben Beteiligten sind dazu aufgefordert, sich gegen Mobbing zu positionieren, die Augen offen zu halten, es zu erkennen und die Täterstrategien zu durchbrechen. Es ist wichtig, dass Schulen durch eine frühzeitige Präventionsarbeit dazu beitragen, Mobbing an Schulen gar nicht erst aufkommen zu lassen.“*

Das Präventionsprogramm baut auf die von TV-Star **Tom Lehel** zur Thematik verfassten Bücher „DU DOOF?! - Auch ich wurde gemobbt“ und „WIR WOLLEN MOBBINGFREI!! - Schau hin nicht weg“ auf. Das Programm richtet sich an Schüler:innen der 3. + 4. Klassen, Lehrer:innen und Eltern. Es findet jeweils an zwei Tagen in Grundschulen in ganz Deutschland statt.

Der vierfache Familienvater Tom Lehel intensiviert damit sein Engagement an Grundschulen. Möglichst früh sollen die Kinder fit gemacht werden gegen Mobbing.

Die Corona-Maßnahmen führen zu Isolation und diese wiederum führt zu sozialen und psychologischen Schäden. Schüler:innen sind aufgrund der wiederholten Schulschließungen davon aktuell betroffen. Das Präventionsprogramm leistet zum Wiedereinstieg in den Schulalltag mit verstärkter Präsenz der Kinder einen wesentlichen, dringenden Beitrag zur Abmilderung dieses Problems; ein zusätzlicher Gewinn neben der Mobbing-Prävention.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



### **Das sagen Schüler:innen und Lehrer:innen zum Präventionsprogramm an ihrer Schule:**

*"Die Veranstaltung hat mir sehr gut gefallen. Es ist ein wichtiges Thema aufgegriffen worden, aber sehr gut für die Kinder aufbereitet und vor allen Dingen auch aufgelockert, so dass die Kinder zwischendurch auch mal lachen konnten - bei einem doch so ernsten Thema." (Frau Klein, Schulleiterin)*

*"Das Thema an sich ist wichtig und brisant und es ist gut die Kinder frühzeitig zu sensibilisieren. Besonders gut gefallen hat mir die Stimmung, die Herr Lehel verbreitet hat. Er hat die Kinder alle abgeholt, die waren dabei." (Verena Legrand, Klassenlehrerin)*

*"Man kann es auch ganz ernst erklären, aber ich fand's gut, dass es immer in einer lustigen Art war und mit den Liedern das war eine schöne Abwechslung." (Schüler, 4. Klasse)*

*„Ich find sehr gut, dass wir auch über Cybermobbing geredet haben, weil da wusste ich noch nicht so viel drüber.“ (Schüler, 4. Klasse).*

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



**Das passiert, wenn „Tom Lehel’s WIR WOLLEN MOBBINGFREI!“ in die Schule kommt:**

### **Tag 1: Schulevent + pädagogische Vertiefung, Elternabend**

Das **Schulevent** von und mit **Tom Lehel** (u.a. KiKA "Tanzalarm", "tabaluga tivi") ist eine multimediale Mischung aus Lesung, Popkonzert, Stand-Up-Comedy und Interaktion mit den Kids. In 90 Minuten erzählt Tom Lehel von seinen eigenen Mobbing Erfahrungen, die ihn über Jahre seiner Kindheit stark belastet haben und trifft dabei die Sprache der Kinder. Er holt sie in ihrer Lebenswelt ab, dort wo das mulmige Gefühl vieler einsetzt. Die Kinder lernen, wo Mobbing/Cybermobbing anfängt und was sie tun können, wenn sie Mobbing erleben. Tom Lehel sensibilisiert sie dabei für ein sehr ernstes Thema auf einzigartige, sympathische Weise: mit feinsinniger Comedy, die sie zum Lachen bringt, mit coolen Popsongs, deren Texte die Thematik beschreiben und bei denen sie ausgelassen mitsingen und mittanzen und mit Rollenspielen und Gesprächen, die sie bestärken.

Im Anschluss an das Schulevent, vertiefen die Pädagog:innen **Phedra** und **Carsten Metz** mit den Schüler:innen spielerisch das, was sie zuvor im Schulevent von Tom Lehel gehört und erlebt haben. Die Kinder erfahren in weiteren 90 Minuten in Spielen und Übungen u.a., welche Wirkung ihr Verhalten innerhalb der Gruppe haben kann.

Danach findet ein **Elternabend** mit den **Pädagog:innen** statt. Die Eltern erhalten grundlegendes Wissen über Mobbing/Cybermobbing und Medienerziehung sowie Hilfestellung bei der Begleitung ihrer Kinder im sicheren Umgang mit Medien.

### **Tag 2: Akademische Fortbildung für Lehrer:innen**

Im Anschluss an die Schulevents lernen die Lehrkräfte der teilnehmenden Schulen im Rahmen einer eintägigen Fortbildung: Woran ist Mobbing zu erkennen - und wie ist es von altersgerechten Konflikten zu unterscheiden? Mobbing wird hierbei wissenschaftlich fundiert entwicklungs- und sozialpsychologisch betrachtet. Die Lehrer:innen sammeln Wissen über die Methodik und den Umgang mit Mobbing in der Grundschule.

Nach der akademischen Fortbildung, die von der Arbeitsgruppe von **Prof. Dr. Mechthild Schäfer** von der **LMU München** durchgeführt wird, erhalten die Lehrer:innen Zugang zu der eigens für das Programm entwickelten **Online-Wissensdatenbank NOMO**. Diese bietet ihnen dauerhaft und kostenlos die Möglichkeit, sich wissenschaftlich fundiert und aktuell mit der Thematik auseinanderzusetzen, die pädagogischen und psychologischen Aspekte, die die Fortbildung vermittelt, nachzuschlagen und zu wiederholen. Auch Ideen, Anregungen und Arbeitstools für präventive Übungen oder Unterrichtsinhalte sind hier zu finden.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



**SCHAU HIN, NICHT WEG!** – Persönliche Erfahrungen haben aus dem TV-Star Tom Lehel den Anti-Mobbing-Visionär gemacht. Mit thematisch passenden Pop- und Rocksongs, seinen Büchern und öffentlichkeitswirksamen Events seiner Stiftung **MOBBING STOPPEN! KINDER STÄRKEN!** steht er seit 2018 dafür, bundesweit für Mobbing zu sensibilisieren und aktive Präventionsarbeit zu leisten.

**WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!** – Events gegen Mobbing: Nach der Auftaktveranstaltung im August 2019, einem Charity-Event, bei dem Musik- und Internet-Stars sich unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Franziska Giffey zugunsten von Tom Lehel's Stiftung stark gegen Mobbing gemacht haben, ist im Oktober 2019 die gleichnamige Schuleventreihe von und mit Tom Lehel gestartet.

TV-Sondersendung „KiKA LIVE“ vom Charity-Event:  
[kika.de/kika-live/sendungen/sendung115094.html](http://kika.de/kika-live/sendungen/sendung115094.html)

2021 und 2022 veranstalten die Betriebskrankenkassen **BKK Akzo Nobel, BKK Pfalz, BKK Technoform, BKK VBU, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, Daimler BKK, Debeka BKK, pronova BKK, R+V BKK, SBK** und **VIACTIV** das umfassende, evidenzbasierte Anti-Mobbing-Präventionsprogramm „Tom Lehel's **WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!**“ im Rahmen der Gesundheitsförderung an Grundschulen in ganz Deutschland.

Das Präventionsprogramm klärt über Mobbing/Cybermobbing auf und steigert die Handlungsfähigkeit bei Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern, zusammen Mobbing zu verhindern. Alle Beteiligten übernehmen gemeinsam Verantwortung. Das geteilte Wissen über Mobbing und Cybermobbing führt im Schulalltag dazu, dass alle bewusster aufeinander achten. Dadurch wird die Gemeinschaft nachhaltig gestärkt und die Basis für ein dauerhaft demokratisches und achtsames Miteinander geschaffen.

Das Programm online:

[wirwollenmobbingfrei.de](http://wirwollenmobbingfrei.de)

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



## **MOBBING/CYBERMOBBING | Hintergrundinfos: Zahlen, Daten, Fakten**

Mobbingerfahrungen stellen eine Verletzung des grundlegenden Rechts von Kindern und Jugendlichen auf Respekt, Sicherheit und körperliche Unversehrtheit sowie auf ein Aufwachsen ohne Gewalt dar.

Forschungsergebnisse belegen, dass **knapp 30% der Grundschüler:innen an ihrer Schule von psychischer oder physischer Gewalt durch Mitschüler:innen betroffen** sind [Bertelsmann-Studie 2019]. **Jede/r 6. Jugendliche hat Mobbing in der Schule erlebt** [PISA-Studie 2017]. **Wöchentlich sind in Deutschland rund 500.000 Schüler:innen von Mobbing betroffen** [Schäfer/LMU, 2007].

Mobbing-Betroffene haben ein erhöhtes Risiko, psychosomatische und körperliche Beschwerden, psychische Krankheiten wie Depressionen oder selbstverletzendes Verhalten bis hin zu Suizidalität zu erleiden. Ständiges Ausgeschlossenensein regt dieselben schmerzverarbeitenden Areale im Gehirn an wie körperliche Schmerzen. *„Dieser soziale Schmerz wird gleich oder sehr ähnlich verarbeitet wie physischer Schmerz. Und wenn das länger anhält, dann wirkt sich das auch auf die gesamte psychische Befindlichkeit aus“*, sagt Peter Henningsen, Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin an der TU München, im Deutschlandfunk.

### **Mobbing in jeder Schulklasse**

Die im September 2020 im „Journal of Health Monitoring“ des Robert-Koch-Instituts veröffentlichte Studie „Mobbing und Cybermobbing bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland“ gibt u.a. an, *„(...) dass es in jeder Schulklasse Schülerinnen und Schüler gibt, die unter Mobbing leiden. Die Entwicklung, Evaluation und Implementierung von schulweiten und nachhaltig wirksamen Anti-Mobbing-Strategien und -Programmen sollte deshalb weiter ausgebaut werden, um Lernende vor Mobbinghandlungen und deren schweren negativen gesundheitlichen Folgen schützen zu können. Da Lehrkräften dabei eine besondere Bedeutung zukommt, sollten ihre Kompetenzen, Mobbing zu erkennen und kompetent darauf reagieren zu können, gefördert werden.“* [JoHM 03/2020]

In einer wissenschaftlichen Arbeit der Universität Bremen [systematischer Review von Petras/Petermann, 2019] stellen die Autor:innen fest, dass unter den Sechs- bis 13-jährigen mittlerweile mehr als die Hälfte der Kinder ein eigenes Smartphone besitzt und mit einem weiteren Zuwachs zu rechnen ist. *„Daher muss das Wissen über digitale Medien und deren Potenziale und Gefahren (wie Cybermobbing), die Fähigkeit zur kritischen Bewertung sowie der Erwerb von entsprechenden Kompetenzen, die einen verantwortungsvollen Umgang mit den Medien erst ermöglichen, vermittelt bzw. gefördert werden, bevor es zu eigenständigen, riskanten Medien-/Internethandlungen der Kinder kommt und negative Erfahrungen gemacht werden. Primärpräventive Maßnahmen müssen demnach am besten bereits in der Grundschule implementiert werden.“*, so Petras und Petermann.



gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



## **Tom Lehel**

Tom Lehel ist TV-Moderator, Musiker, Autor von Kinderbüchern und zertifizierter Anti-Mobbing-Coach. Sein umfassendes Engagement gegen Mobbing resultiert ursprünglich aus seiner eigenen Erfahrung mit Mobbing im Kindesalter. Davon erzählt er u.a. in seinen Büchern „DU DOOF?! Auch ich wurde gemobbt“ und „Wir wollen mobbingfrei!! Schau hin, nicht weg“.



### **Herr Lehel, was ist Mobbing?**

„Mobbing liegt dann vor, wenn jemand wiederholt und über einen längeren Zeitraum von einer oder mehreren Personen systematisch erniedrigt, ihm oder ihr bewusst seelische oder körperliche Gewalt zugefügt wird.“

### **Inwiefern spielt dabei Macht eine Rolle?**

„Zwischen Mobbern und Gemobbten herrscht ein klares Machtungleichgewicht, so dass sich die Opfer oft ohnmächtig fühlen. Die Täter suchen sich Opfer, um Dominanz und Macht auszuleben. Diese Machtspiele finden in allen Zwangsgemeinschaften statt, die man nicht leicht verlassen wie etwa in der Schule. Mobbing schadet der Seele des Opfers und seiner Gesundheit, belastet oft langfristig.“

### **Warum engagieren Sie sich gegen Mobbing?**

„Ich habe Mobbing selbst erlebt und bei meinem Sohn miterleben müssen. Ich weiß, welche schlimmen Gefühle und Ängste es auslöst. Zusammen mit einem Experten-Team und vielen prominenten Kollegen, setze ich mich daher mit aller Kraft dafür ein, Mobbing schon bei den Jüngsten nachhaltig zu bekämpfen.“

### **Was kann ein Kind tun, wenn es gemobbt wird?**

„Jeder Fall von Mobbing muss schnellstmöglich gestoppt werden. Als Betroffener solltest du dir Hilfe bei Mitschülern, Eltern, Lehrern oder anderen Erwachsenen suchen. Falls du niemanden kennst, dem du dich anvertrauen kannst, nutze eines der vielen kostenlosen und anonymen Hilfsangebote, z.B. [juuuport.de](http://juuuport.de) oder [nummergegenkummer.de](http://nummergegenkummer.de). Ganz wichtig: Lass' dich nicht entmutigen. Du bist richtig, wie du bist, und es gibt keinen Grund, der Mobbing rechtfertigen oder entschuldigen könnte. Niemand hat es verdient, von anderen seelisch oder körperlich misshandelt, ausgeschlossen, bedroht oder verletzt zu werden und niemand hat das Recht, andere schlecht zu behandeln.“

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



### **Was tun Sie konkret, um den Kindern zu helfen?**

„Um etwas zu tun, habe ich die bundesweite Stiftung „Mobbing stoppen! Kinder stärken!“ gegen Mobbing und Cybermobbing gegründet. Unser Stiftungsziel: Kinder stärken und aufklären, Cybermobbing und Mobbing noch viel stärker als bisher zum Thema machen. In Schulen, in den Medien – in der gesamten Gesellschaft. Ergänzend habe ich das erste Anti-Mobbing-Präventionsprogramm für Grundschulen, "Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!", entwickelt und freue mich sehr, dass die Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Mechthild Schäfer von der Ludwig-Maximilians-Universität München dieses wissenschaftlich begleitet. Das Programm setzt da an, wo Mobbing beginnt: in den Grundschulen. Je früher wir anfangen, desto erfolgreicher können wir im Kampf gegen Mobbing sein.“

### **Was ist das Ziel des Programms "Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!"?**

„Kinder sollen ihr eigenes Verhalten im Umgang miteinander reflektieren. Es geht darum zu lernen, Verantwortung für das eigene Handeln und das „Nicht-Handeln“ zu übernehmen. Zusammen sollen sie eine gute Umgangskultur für ihre Klasse schaffen: Jedes Kind muss sich wohl und respektiert fühlen können. Wir wollen Lehrkräfte fortbilden und in ihrer Rolle als ‚Moderatoren‘ stärken. Eltern müssen wir über Cybermobbing/Mobbing aufklären und ihnen Hilfestellung bei Fragen der Medienerziehung und sicheren Mediennutzung ihrer Kinder geben.“

### **Wie kann eine Schule am Programm teilnehmen?**

„Auf der Homepage [wirwollenmobbingfrei.de](http://wirwollenmobbingfrei.de) finden interessierte Grundschulen alle Informationen zum Programm und zur Bewerbung sowie ein Bewerbungsformular.“

### **Wie kann eine Schule vom Programm profitieren?**

„Wenn die Klassen einer Schule durch „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“ einen respektvolleren Umgang miteinander pflegen, kann sich das Klima auch in der ganzen Schule ändern. Mit Hilfe unseres Programms besteht die Möglichkeit, eine Umgangskultur zu schaffen, in der es keinen Raum für Mobbing gibt.“

### **Wer finanziert das Präventionsprogramm "Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!"?**

„Wir alle wissen: Kein Kind kann sich alleine vor Mobbing schützen, dafür braucht es Unterstützung, ganz persönliche, pädagogische aber auch finanzielle. „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!!“ wird 2021 und 2022 von den Betriebskrankenkassen BKK Akzo Nobel, BKK Pfalz, BKK Technoform, BKK VBU, BKK VDN, BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN, Daimler BKK, Debeka BKK, pronova BKK, R+V BKK, SBK und VIACTIV finanziert und veranstaltet, worüber ich mich sehr freue.“

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



### **Prof. Dr. Mechthild Schäfer – wissenschaftliche Beratung, Lehrer:innenfortbildung, Evaluation**

Dr. Mechthild Schäfer ist Professorin am Department für Psychologie der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Sie lehrt u.a. Entwicklungspsychologie und pädagogische Psychologie. Ihre sozial-psychologische Forschung konzentriert sich u.a. auf Themen wie Beziehungen im Kindes- und Jugendalter oder Aggression und Mobbing in Schulklassen.



*„Die, die nicht auf den ersten Blick beteiligt sind, sind dennoch involviert: Zivilcourage entscheidet, ob sich Mobbing in der Klasse etabliert und sich als System Mobbing festsetzt.*

*Die Personalisierung durch Tom Lehel im Präventionsprogramm arbeitet mit seiner Rolle als medialer Protagonist der Kindheit. Das transportiert Glaubwürdigkeit. Er wird zum akzeptablen Modell für akzeptables Verhalten. Damit wird ein Grundstein gelegt, auf dem Präventionskonzepte für die weitere Schulzeit schlüssig aufbauen können. Wenn Lehrer:innen bereit sind der angebotenen Perspektive zu folgen, liegt hier aktuell und mittelfristig eine faire Chance für die zukünftige Implementation nachhaltiger Veränderung.*

*Kinder sind die Experten, wenn es um ihr Miteinander geht. Sie beobachten und verhalten sich konstant. Die Grundlagen für ein späteres Orientieren in der Klasse, das heißt ein Verständnis von Gruppe und deren Dynamik, wird in der Grundschule gelegt.*

*Prävention in Grundschulen ist deshalb von so großer Bedeutung, weil im Alter von 9 bis 10 Jahren geübt und ausprobiert wird, was später in Mobbing oder im Entstehen für das Opfer resultieren kann. Eine Sensibilisierung, wie Mobbing läuft, ebnet einen vielversprechenden Weg für das, was in den weiterführenden Schulen aus präventiver Sicht wirken muss.“*



gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



**Statement von Yvonne Gebauer – NRW-Schulministerin und Schirmherrin von „Tom Lehel's WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!“ zum Start des Programmes an der KGS Hermann-Gmeiner-Schule in Düsseldorf am Donnerstag, 2. September 2021**



*„Eigentlich kennen wir ja das Thema Mobbing und Cybermobbing aus dem Kontext von Jugendlichen, Heranwachsenden. Die traurige Realität ist aber, dass wir leider schon im Bereich der Grundschulen uns mit diesen Themen beschäftigen müssen.“*

*Wenn wir davon überzeugt sind, dass wir in den Grundschulen das Fundament schulischen Arbeitens legen, dann legen wir dort auch das Fundament für das Miteinander und den Zusammenhalt von Schülerinnen und Schülern: Es geht um die Bildung von Vertrauen und auch darum, ein Bewusstsein dafür zu entwickeln, wie wichtig es ist, tolerant und respektvoll miteinander umzugehen.*

*Mobbing und Cybermobbing sind und bleiben Angriffe auf die Würde des Einzelnen und stellen einen extremen Eingriff in die Persönlichkeitsrechte von Menschen dar – auch Grundschulkindern. Wir haben uns als Landesregierung zum Ziel gesetzt, entschieden jeder Form von Gewalt entgegenzutreten.*

*Auch alle Formen von Mobbing und Cybermobbing gehören für mich dazu. Niemand hat das Recht einen anderen Menschen zu beleidigen, zu verletzen oder auszugrenzen. Und wir alle wissen selbst, wie oft dies bewusst, oder auch unbewusst geschehen kann. Geschieht dieses, so muss darauf reagiert werden – darf es nicht unangesprochen bleiben.*

*Alle am Schulleben Beteiligten sind dazu aufgefordert, sich gegen Mobbing zu positionieren, die Augen offen zu halten, es zu erkennen und die Täterstrategien zu durchbrechen. Es ist wichtig, dass Schulen durch eine frühzeitige Präventionsarbeit dazu beitragen, Mobbing an Schulen gar nicht erst aufkommen zu lassen.*

*Dass die Betriebskrankenkassen das Programm von Tom Lehel fördern und die Mobbingprävention in Schulen unterstützen kann ich nur begrüßen und freue mich sehr über dieses Engagement. Tom Lehel ist durch seine Biographie und seine mediale Präsenz im Kinderfernsehen eine Identifikationsfigur für die Grundschülerinnen und Grundschüler.*

*Durch die gelungene Kombination aus Event und wissenschaftlicher Grundlage werden die Schülerinnen und Schüler zu einer eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema Mobbing motiviert. Das ist ein gelungenes Konzept.*

*Mit dem Programm unterstützen Sie nicht nur die gesunde Entwicklung von Kindern. Sie setzen auch ein starkes, gesamtgesellschaftliches Zeichen gegen Mobbing. Prävention ist der beste Schutz, um Mobbing und Cybermobbing zu vermeiden und Kindern ein unbeschwertes Aufwachsen zu ermöglichen. Ich freue mich, dass wir an diesem wichtigen Ziel gemeinsam arbeiten.“*

Foto: © MSB / Susanne Klömpges

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



## **Förderer / Veranstalter: die Betriebskrankenkassen in Deutschland**

### **Mobbingtortort Schule: Nicht mit den Betriebskrankenkassen!**

Kinder in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen und eine starke Gemeinschaft zu fördern, ist für Betriebskrankenkassen wichtiger Bestandteil ihres sozialen Engagements und Auftrags zur gesundheitlichen Vorsorge. Die Unterstützung des Programms „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!“ ist für die zwölf teilnehmenden Betriebskrankenkassen eine Herzensangelegenheit. Das Konzept des gemeinsamen Projekts vereint drei für einen nachhaltigen Erfolg entscheidende Bausteine zur Mobbing-Prävention:

- Es setzt wissenschaftlich fundiert bereits in der Grundschule an
- Eine wissenschaftliche Evaluation schreibt Ergebnisse fort
- Schulung der Lehrer:innen ermöglicht die Verstetigung der Ergebnisse im Schulalltag gemeinsam mit den Schüler:innen

Bei den Jüngsten mit der Prävention zu beginnen bedeutet, die Weichen für den Umgang von Schüler:innen untereinander rechtzeitig zu stellen. Die Kinder lernen, Mobbing von altersgerechten Konflikten zu unterscheiden und werden in ihrer Verantwortung bestärkt, in ihrer Gemeinschaft hinzusehen, aufeinander zu achten. Sie werden befähigt - auch mit Hilfe ihrer Lehrer:innen oder Eltern - zu handeln, um Mobbing früh und nachhaltig entgegen zu treten.

Die Betriebskrankenkassen setzen mit „Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!“ einen elementaren Grundstein für die Entwicklung einer gesunden Gesellschaft. Mobbing kann bei Betroffenen auch im Erwachsenenalter u.a. Angststörungen und Depressionen zur Folge haben und damit nicht nur langjähriges menschliches Leid, sondern auch hohe Arbeitsunfähigkeitszeiten im Berufsleben mit sich bringen. Mobbing belastet allen voran die Betroffenen aber zugleich auch die Gesellschaft. Die mobbingbedingten volkswirtschaftlichen Schäden belaufen sich nach Schätzung des Instituts der deutschen Wirtschaft auf jährlich 50 Milliarden Euro. Der Deutsche Gewerkschaftsbund beziffert den mobbingbedingten wirtschaftlichen Schaden auf jährlich 15 bis 25 Milliarden Euro.

Die zwölf beteiligten Betriebskrankenkassen betreuen zusammen über 3,81 Millionen Versicherte und rund 71.300 Unternehmen im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Der BKK Dachverband und die vier BKK Landesverbände unterstützen das Projekt.

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



## Förderer / Veranstalter: die Betriebskrankenkassen in Deutschland

**AKZO NOBEL  
BAYERN**



„Wir unterstützen ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘, weil es enorm wichtig ist, neben den Lehrern auch Kinder und Eltern auf dieses Thema aufmerksam zu machen. Kinder lernen so frühzeitig ein gesundes und achtsames Miteinander. Gemeinsam gegen Mobbing ist Aufgabe von allen.“

Thorsten Hegmann, Abteilungsleiter Leistungen

[bkk-akzo.de](http://bkk-akzo.de)



„Wir sind dabei, weil wir Kinder stark machen wollen. Mobbing macht vor keiner Altersgruppe halt. Es kann jede und jeden treffen und das gesamte Leben prägen. Wir möchten mit ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ allen Kindern die Chance geben, stark und selbstbestimmt ihren Lebensweg zu gestalten.“

Andreas Lenz, Vorstandsvorsitzender BKK Pfalz

[bkkpfalz.de](http://bkkpfalz.de)



„Die Weichen für ein wertschätzendes Miteinander stellen sich in der Kindheit. Darum ist es uns sehr wichtig, an dieser Entwicklung aktiv mitzuwirken und unseren Jüngsten zur Seite zu stehen. Gemeinsam können wir Mobbing stoppen.“

[bkk-technoform.de](http://bkk-technoform.de)



„Die Grundschulzeit ist eine prägende Zeit, in der die Kinder wichtige Werkzeuge an die Hand bekommen sollten, die künftig zum seelischen Wohlbefinden beitragen. Die Unterstützung von ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ ist uns daher eine Herzensangelegenheit.“

Ulrike Hilbert, Referentin Prävention BKK VBU

[meine-krankenkasse.de](http://meine-krankenkasse.de)



„Mobbing macht Geist und Körper krank und fängt oftmals schon sehr früh an. Mit ‚Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!‘ unterstützen wir eine Initiative, die präventiv und positiv auf die Kinder einwirkt. Das liegt uns sehr am Herzen!“

Holger Töppel, Vorstand der BKK VDN

[bkk-vdn.de](http://bkk-vdn.de)

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



„Kinder haben es in dieser so besonderen Zeit schwer genug, ihr seelisches Gleichgewicht zu halten. Wir freuen uns daher gerade jetzt über Toms Initiative und unterstützen diese gerne tatkräftig.“

Björn Hansen, Vorstand der BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN

[bkk-wf.de](http://bkk-wf.de)

**Daimler BKK**

„Kinder stark machen ist Prävention im besten Sinne. „So wie ich bin, bin ich richtig“ – Kinder, die mit diesem Gefühl und in diesem Bewusstsein aufwachsen, haben die besten Chancen, auch als Jugendliche und Erwachsene gesund durchs Leben zu gehen. Dazu wollen wir gerne beitragen und unterstützen ‚Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!!!‘.“

Benjamin Plocher, Vorstand Daimler BKK

[daimler-bkk.com](http://daimler-bkk.com)



„Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!! hat uns überzeugt, da Kinder, Eltern und Lehrer für ein sehr wichtiges Thema sensibilisiert werden. Der Grundstein für ein faires Miteinander sollte frühzeitig gelegt werden, damit Kinder gestärkt und selbstbewusst durchs Leben gehen können. Daran beteiligen wir uns gerne!“

Christian Bürger, Sachbereichsleiter Debeka BKK

[debeka-bkk.de](http://debeka-bkk.de)

**pronova BKK**

„Mobbing zu stoppen und Kinder zu stärken ist uns als pronova BKK und auch mir als Vater persönlich ein großes Anliegen! Wir unterstützen ‚Tom Lehel’s Wir wollen mobbingfrei!!!‘, damit das Projekt im wahrsten Sinne des Wortes ‚Schule macht‘.“

Lutz Kaiser, Vorstand pronova BKK

[pronovabkk.de](http://pronovabkk.de)



„Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!! hat uns überzeugt, weil es wissenschaftlich fundiert dort ansetzt, wo die entscheidenden Stellschrauben sind: In den Grundschulen, in der direkten Interaktion mit Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern.“

Katja Alff, Referentin Gesundheitsprävention, R+V BKK

[ruv-bkk.de](http://ruv-bkk.de)

gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN**

**BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



„Positive zwischenmenschliche Beziehungen sind die Basis für ein gesundes und glückliches Leben, Mobbing-Belastungen bei unseren Kindern muss präventiv vorgebeugt werden. Deswegen setzen wir uns für ein respektvolles, gewaltfreies und achtsames Miteinander ein und möchten mit "Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!" das Thema mehr in den gesellschaftlichen Fokus rücken!“

[sbk.org](http://sbk.org)



„'Tom Lehel's Wir wollen mobbingfrei!!' stärkt das Wir-Gefühl und holt Kinder aus der Einsamkeit zurück in die Gemeinschaft. Tom Lehel's Projekt schweißt Schüler:innen, Lehrer:innen und Eltern zusammen. Bei der VIACTIV handeln wir nach dem Motto „gemeinsam stark!“ und setzen uns für die seelische Gesundheit ein.“

[viactiv.de](http://viactiv.de)

Reinhard Brücker, Vorstandsvorsitzender

## Links

Homepage Präventionsprogramm

[wirwollenmobbingfrei.de](http://wirwollenmobbingfrei.de)

Homepage Tom Lehel

[tomlehel.de](http://tomlehel.de)



gefördert und veranstaltet von den **Betriebskrankenkassen**

**BKK Akzo Nobel | BKK Pfalz | BKK Technoform | BKK VBU | BKK VDN  
BKK W&F | Daimler BKK | Debeka BKK | pronova BKK | R+V BKK | SBK | VIACTIV**



## **Musikvideos von Tom Lehel zum Thema „Mobbing/Cybermobbing“**

Musikvideo **DU DOOF?!**

[youtu.be/SFyPxjVvqbk](https://youtu.be/SFyPxjVvqbk)

Musikvideo **WIR WOLLEN MOBBINGFREI!!**

[youtube.com/watch?v=CS3vI5ajZRQ](https://youtube.com/watch?v=CS3vI5ajZRQ)

## **Presse-Kontakt**

Martin Glahn [presse@wirwollenmobbingfrei.de](mailto:presse@wirwollenmobbingfrei.de)

## **Presse-Kontakte der Betriebskrankenkassen**

BKK Akzo Nobel Bayern | Sophia Rebmann [s.rebmann@bkk-akzo.de](mailto:s.rebmann@bkk-akzo.de)

BKK Pfalz | Martina Stamm [mstamm@bkkpfalz.de](mailto:mstamm@bkkpfalz.de)

BKK Technoform | Dirk Stillert [dirk.stillert@bkk-technoform.de](mailto:dirk.stillert@bkk-technoform.de)

BKK VBU | Wiebke Kottenkamp [presse@bkk-vbu.de](mailto:presse@bkk-vbu.de)

BKK VDN | Christiane Wille [christiane.wille@bkk-vdn.de](mailto:christiane.wille@bkk-vdn.de)

BKK WIRTSCHAFT & FINANZEN | Thorben Weichgrebe [thorben.weichgrebe@bkk-wf.de](mailto:thorben.weichgrebe@bkk-wf.de)

Debeka BKK | Michaela Neis [gesundheitsfoerderung@debeka-bkk.de](mailto:gesundheitsfoerderung@debeka-bkk.de)

pronova BKK | Maria Boddez [presse@pronovabkk.de](mailto:presse@pronovabkk.de)

R+V BKK | Katja Alff [katja.alff@ruv-bkk.de](mailto:katja.alff@ruv-bkk.de)

SBK Siemens Betriebskrankenkasse | Elke Ruppert [elke.ruppert@sbk.org](mailto:elke.ruppert@sbk.org)

VIACTIV Krankenkasse | Georg Stamelos [georg.stamelos@viactiv.de](mailto:georg.stamelos@viactiv.de)